

Der Mond ist aufgegangen

Kantate

Lothar Graap (1960)

*1933

Vorspiel

(Viertel im Choraltempo)

Blockflöte

Violine I

Violine II

Cello

p *mf* *p*

8

15

21

1 2 *rit.*

Vers 1 und 4

Violine I *mf*

Violine II *mf*

Cello *mf*

Chor einstimmig *mf*

(8) 1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein pran - gen am
 Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen stei - get der
 4. Wir stol-zen Men - schen - kin - der sind ei - tel ar - me Sün - d - er und
 spin-nen Luft - ge - spin - ste und su-chen vie - le Kün - ste und

5

1 2

(8) Him - mel und lar. Der
 wei - ße bel wun - der - bar.
 wis - gar nicht el. Wir
 - ter von dem Ziel.

Vers 2 und 5

Bläser

Violine I

Chor *p* *mf* *c.f.*

2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm-rung
 ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges
 5. Gött - laß uns dein Heil schau - en, auf nichts Ver - gäng - liches
 uns ein - fäl - tig wer - den und vor dir hier auf

p

4

Hül - le__ so trau - lich und__ so hold _____ als__
 Jam - mer__ ver - schla - fen und__ ver - ges - sen sollt.
 trau - en,__ nicht Ei - tel - keit__ uns freun. _____ Laß__ fröh - lich sein.
 Er - den__ wie Kin - der fromm und

Vers 3 und 6

Violine II *mf*

Cello *mf*

Frauendor zweistimmig *mf*

6. Wollst

ih
 Mond dort__ ste - hen? Er__ ist nur halb zu
 man - che__ Sa - chen, die__ wir ge - trost be -
 son - der__ Grä - men aus__ die - ser Welt uns
 uns__ ge - nom - men, laß__ uns in' Him - mel

4

se - hen und ist doch rund und schön. _____ So
 la - chen, weil uns - re Au - gen sie nicht sehn. _____
 neh - men durch ei - nen sanf - ten Tod; _____ und
 kom - men, du un - ser Herr und un - ser Gott. _____

Vers 7

Blockflöte

Violine I

Violine II

Cello

Chor

7. So legt euch denn, ihr Brü-der,
schon uns, Gott, mit Stra-fen
in Ge-ss Na-men nie-ma-der;
und la-ß uns ru- sa- fen.

6

1 2

kalt ist der A - bend - hauch. _____
Und un- sern kranken Ver -
Nachbar auch. _____